

Gezeichnet täglich
bis 6 Uhr.

Redaktion und Geschäftsstelle

Johannstraße 8.

Sprechstunden der Redaktion:
Montag 10-12 Uhr.
Mittwoch 5-8 Uhr.
Donnerstag 5-8 Uhr.

Preis zu Münzrechner-Marken nach 94
zu Schriften nicht verhängt.

Abnahme für die abzuführende
Klausur bestimmte Sämtliche an
Wiederholungen bis 2 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Ansuchen:

Offiz. Stamm, Universitätsstraße 1.
Post 284, Sachsenstraße 10.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Sonntag den 4. April 1886.

Nr. 94.

Amtlicher Theil.

Gesetzliche Sitzung der Stadtverordneten
Wittwoch, den 7. März 1886, Abend 6 Uhr,
im Saale der 2. Bürgerhaus.

Tagessitzung:

- I. Bericht des Schulbehörden über das Specialbudget „Städtische Volksschulen“, ausführlich Specialcato A „Volksschulen“, Ausgaben Vol. 11, und „Schulgebäude“, Ausgaben Vol. 111-123 des Haushaltplanes auf dem Jahr 1886.
- II. Bericht des Stellungs- und Finanzausschusses über das Specialbudget „Armenaufsicht“, ausführlich Specialcato A „Armenaufsicht“, Ausgaben Vol. 11, Specialcato C „Armenbau“, Ausgaben A Vol. 2, B Vol. 2 und 3, Specialcato D „Sozialversicherung“. III. Ausgabe A Vol. 4, 8, 9 und 20, G Vol. 4, IV. Ausgaben Vol. 12, Specialcato E „Gemeindewesen“, Ausgaben B Vol. 2, Specialcato F „Fremderwerbung“ und „Wohlfahrt“. II. Ausgaben B Vol. 1 des Haushaltplanes auf das Jahr 1886.
- III. Bericht des Finanzausschusses über: a. Erhebung von sozialen Entlastungen für den ersten öffentlichen Armenaufsicht, b. Überprüfung über die bestehende Renten bei Jahren 1876, c. Übersicht über den Stand der Renten bei Jahren 1884.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß wir beschlossen haben, den Sitzungstermin für die Wissenssitzungen unter II. §§ 3-9 der neuen publizierten Regierung- und Friedensordnung für die Stadt Leipzig vom 18. September 1886, sowie die in § 3 angegebenen Sitzungen I und II, von denen jedoch die Sitzung II eine Ränderung an den schon bestehenden Beschlüssen nicht enthält, auf den 1. April vor. Infolgedessen haben wir diesen Zeitpunkt an folgende von uns in Pflicht genommene Person in den nachstehenden auf 1. nochmal wiedergelegten Beziehen des Reichsdienstes und zwar einschließlich des Gemeindeleibdienstes, zu belegen:

Frau Sophie Schlegel, Thomaskirche Nr. 2, Hof 1
wohnhaft, im ersten Reichsdienstbezirk,
Frau Friederike Schröder, Ritterstraße 5, IV.
wohnhaft, im zweiten Reichsdienstbezirk,
Frau Clara von Eggers, Webergasse Nr. 14, III.
wohnhaft, im dritten Reichsdienstbezirk,
Frau Adelheid Goldscheuer, Güterstraße Nr. 37
wohnhaft, im vierten Reichsdienstbezirk,
Frau Joh. Christiane Bergmann, Sonnenstraße 3, II.
wohnhaft, im fünften Reichsdienstbezirk,
Frau Johanna Hettig, Sebastian-Bottropsche Nr. 15, I.
wohnhaft, im sechsten Reichsdienstbezirk,
Frau Pauline Schramm, Promenadestraße Nr. 3, IV.
wohnhaft, im siebten Reichsdienstbezirk,
Frau Sophie Stetzer, Holländische Straße Nr. 5
wohnhaft, im achten Reichsdienstbezirk.

Reiner werden wir hiermit bekannt, daß Herr Dr. med. Schenck, Neumannstr. 26 wohnhaft, den Dienst als Leidenshändler in den 1., 7. und 8. Reichsdienstbezirk ausüben wird, zugleichzeitig Herr Dr. med. Hoffmann, an der Praxis Nr. 7 wohnhaft, in den 2. und 3. Reichsdienstbezirk und Herr Dr. med. Schmidt, Peterstraße Nr. 44 wohnhaft, in den 4., 5. und 6. Reichsdienstbezirk.

Wegen Aufzehrung des übrigen Theile des Begründungs- und Friedensordnungs vom 15. September 1886 wird seiner Zeit noch folgende Bekanntmachung erfolgen.

Leipzig, den 25. März 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Herr Dr. Georgi.

○

Reichsdienstbezirk.

I. Die innere Stadt ist der Kreis.

II. Der Außen-Kreis besteht aus den Gleisen der Leipzig-Döbeln-Gesellschaft 50 km vom Reichsdienstbezirk der Staatsstraße.

III. Die Gebiete des Reichsdienstbezirks zwischen Thüringen, den Grenzen der Königreiche, der Württembergischen und Sachsen-Anhaltischen, und der östlichen Grenze des Deutschen Reichs, also einschließlich des Preußischen und des Reichsdeutschen Reichs.

IV. Die innere Geb.-Kreise zwischen dem Reichsdienstbezirk und den südlichen Grenzen des Preußischen Reichs einschließlich des Reichsdeutschen Reichs.

V. Die äußere Geb.-Kreise zwischen dem Reichsdienstbezirk und der Weiß-, blau- und Grünfarbenen Reichsflagge, einschließlich der Württembergischen.

VI. Die äußeren Gebiete zwischen der Weiß-, der Grünfarbe und der Blaufarbenen Flaggen, einschließlich des Reichs und des Deutschen Reichs.

VII. Die äußerste Gebiete zwischen den Reichsfarbenen, der Grünfarbe und der Blaufarbenen Flaggen, einschließlich des Reichs und des Deutschen Reichs.

VIII. Die äußerste Gebiete der inneren Stadt, einschließlich des Reichs und des Deutschen Reichs.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

Die äußere Gebiete sind diejenigen, welche die innere Stadt nicht umschließt.

getroffen, um darüber zu berathen, in welcher Weise die Centenarieier 28 auf 28 bis 1. das Bayern hier in Straßburg, woselbst dieser mächtige deutscher Fürst und einige Ritterer aller Stände und Wissenschaften geboren, gelehrt werden soll. Was für ein unglaublich hoher Antheil, daß es als wichtigste Form des Gedankens angesehen sei, an diesem Geburtsstätte, dem jungen Generalcommissario-Gebäude und früheren Quodlibet-Hofe, eine Universität mit Vorlesungen einzubringen. Die existenten Schritte, welche die Durchführung dieses Unternehmens erfordert, sind, wie wir erfahren, bereits getrieben, und das Comité reicht sich zu dem fraglichen Zweck gebildet, nicht wohl in allerzufürstiger Zeit in die öffentliche Welt treten, um einerseit weitere Rechte, insbesondere alle im Reichsfeste lebenden Bayern, mit den Einzelheiten des Projekts bekannt zu machen, andererseits aber gleichzeitig an die Offenheitlichkeit der beteiligten Kreise hinzuführen.

Gustav Fock, Buchhandlung, Neumarkt 40, empfiehlt sein umfassendes Lager antiquarischer Schulbücher.

Landesgesangbücher

empfiehlt im größten Maßstab
Götterstraße 20,
Haus des Raads.

Patentbureau Ing. Otto Sack, Göttingenstr. 23/18

Patenteinholungen über Händler J. Morgen, Göttingenstr. 6/7, Haus Nr. 10.

Reichsliche Dose für Güter, Werkzeuge für Reparaturen, speziell Eisenware, für kleine komplizierte Stücke, Garantie 2 Jahre.

Hermann Schwarz, Universitätsstraße 1.

Stadt Güters gegen Güterwertschaft nicht jetzt zugelassen von Kap. Richter in Kochen von Bergbau erledigt werden.

Liebe's Malzextrakt und Berg. Bonbons in 20-Fl.-Dosen (Firma J. Paul Löbe-Dresden) jetzt in allen Apotheken Sachsen.

C. Stephan's Coenwella ist von einem unbestreitbaren und leichten Werthe, leicht empfohlen bei Wagen und Personen-Mediz. 1-2 Pfund soll keiner Nerven, nervöse Kopf-, Schädel- und Schläfenmigränen nicht in neunen Minuten, ebenso raschende bei fortgeschrittenen Sehnen. Das Original & 2 und 5 A. in den Apotheken. Sammelort: Engelplatz.

Universitätsstraße 5 u. 16.
FRANZ JOSEF - Bitterquelle, vorzügliches abführendes des Mineralwasser, Budapest 1885; große Mitteln für Fortschritt, Export, Concurrentfähigkeit. - Künstlich überall. - Die Direction, Budapest.

Langbein's galvanisches Institut Auskunftsstelle:
HUF Fabrik, Böhmer Weg 9/11.

Blitzableiter. Zu Besichtigung, sowie Prüfung alter Gläser auf ihre Brüderlichkeit ausgerichtet
A. Hopfer, Dufourstr. 5.

Blitzableiter Etwas fehlender Ausführung, sowie Prüfung alter Gläser auf ihre Brüderlichkeit ausgerichtet
Emil Fallgatter, Albertstrasse 15.

Das ewige Feuer. **A. Beulshausen's Patent-Ofen mit Grudefeuerung.** Ofen für alle gewerblichen Zwecke, Badeeinrichtungen, Kochmaschinen,

in jeder Größe schon von 12 Mark an. Ausführung nach Wunsch auch mit Filtern u. c. Sinti in Böhmen zu leihen und zu beziehen.

Letzig, Farberstrasse No. 16. Lager von bestem Grude-Coaks. Prospekt gratis gesandt.

Confirmations-Uhren in Gold und Silber, Billig, Preis-Rentabilitäten, 6 Steine gehabt, 15 A. gut abzuhören und regulirt unter höchster Garantie. Reparaturen, gleichsammt, an leisen, komplizierten Stücken.

Hermann Schwarz, Urmögner, Universitätsstraße 1.

J. H. Enderlein, Möbel-Fabrik und Lager, 18 Wittenbühlstraße 18, partiert u. 1. Etage. Gefäß-Auswahl. Einige Preise. Gacette.

Tageskalender. Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26

Aug. Polich empfiehlt zur Confirmation

Jackets u. Umhänge eigener Anfertigung in bewährten Qual. von 5 Mf. an.
Jetzt so moderne schwarze Phantasiestoffe und reinwoll. Cachemirs
in doppelter Breite von 1 Mk. 15 Pfg. an.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlauben wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir in dem bisherigen Locale der Herren Lehmann & Schmidt hier unter der Firma

Götting & Rebentrost

ein

Manufactur-, Seiden-, Modewaaren- und Confectionsgeschäft

eröffneten. Indem wir uns erlauben die höfliche Bitte auszusprechen, bei Bedarf in unseren Artikeln uns die Ehre Ihres Besuchs zu schenken zu wollen, versichern wir, um uns Ihr schätzbares Wohlwollen dauernd zu erwerben, bei strengster Reellität die aufmerksamste Bedienung.

Leipzig, den 1. April 1886.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Götting & Rebentrost,

Königsplatz 1 (Café Kronprinz), früheres Local der Herren Lehmann & Schmidt.

Tuch-Croisé

Schwarz, grobe Auswahl, geschnitten auf Halbwaren und gutes Trogen zu allen Preisen.

Anzug- und Hosen-Stoffe

Befandene zu empfehlende Qualitäten:
gute reelle Zwirne Meter 4.-4.25.-4.
mittel. Zwirne 5.-5.25.-5.
Prima Toppel-Zwirne 6.-6.25.-6.
mittel. und dünntellbare Stoffe in allen Verbilligungen.
! Nouveautés!

Kammgarne Seide

Special-Artikel I
Steinleiche u. Ritterleiche Fabrikate,
große Auswahl, nur wölflich haltbare gute Nummern.
Nouveautés.

Futterstoffe

ähnliche Artikel für Herren-Schäfer.

Regen-Mäntel Confections-Stoffe

Cachemirs garantirt

Kammgarnwolle

Möbel-Stoffe und Plüsche

Halbseidene Handschuhe 1. Meter 25.-Pf.

von 6 Meter, wenn modern,
bis zu den elegantesten, in
größer Auswahl.

von 1 Meter 50 Pf. pr. Meter,
große Auswahl
in den neuesten Stoffen.

Befandene Qual.
Meter für jede Nummer 20 Pf.
billiger wir höher.

Zwirn, alle modernen Farben.

Meter 7., Prima-Qual., Meter 2.45,-
alle Farben,
Cateline, Prima-Qual., Meter 2.75,-
Prima-zuges., Meter 3.25,-
Plätzl Sonnenb. Meter 3.50,-
bis zu den besten Qual.

Große Herrenauswahl. Bill. Varietäten.

Bett-Inlett

Taschenfücher

Hemdentuche

Chiffons

Shirtings

große Partien.

Leinen und Baumwollen-Waaren

Große Auswahl! Billige Partien!

Gardinen

engl. Tüll, alte Qual. Meter 65 Pf.

vorzügl. Prima-Zwirn, 7., 8. Mf.

billige Weißl. 1. Mf. 1.25.-2. Mf.

Große Partien! Billige Partien!

Juliett Qual. III. 7. Mf. breit, Meter 47 Pf.
II. 6. Mf. 63 Pf.
Prima I. 5. Mf. breit 72 Pf.

Große Seinen und Bettl. nur eine Qualität,
garantiert lebensfrisch.

1. Mf. 1.20.-1. Mf. 1.70.-2. Mf. 2.00.

Große Auswahl! Überzeugungspreis zu zahlen!

G. Goldstein,

Alexander Krutzsch

Aufwertung von

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche.
Tischtücher, Servietten, Handtücher, Taschentücher etc.

Der Total-Ausverkauf meines noch reich sortirten Damen-Mäntel-Lagers
Grimmaische Strasse 24, 1. Etage.

J. Buchold.

Carl Winkelmann Nur Tapeten, daher

Größte Leistungsfähigkeit

Jedelser großen Umsatzes reich enthaltende Reihe bis zu 20 Rollen bedeutend unter Preis

Verkaufslocal:

Petersstraße 27 — Drei Rosen — Petersstraße 27.



Zufertigung nach Maß
eine Preisreduktion

18. 20. 24. 26. 28. Mf.

Frühjahrs-Paletofs

18. 20. 24. 27. 29. 30. Mf.

Compl. Anzüge im Jacket- u. Rock-

form 36. 40. 42. 44. Mf.

F. Alexander,

19 Grimm. Straße 19.

Confirmanden-Anzüge

18. 20. 24. 26. Mf.

Frühjahrs-Paletofs

18. 20. 24. 27. 29. 30. Mf.

Compl. Anzüge im Jacket- u. Rock-

form 36. 40. 42. 44. Mf.



Rouleaux- und Viträgenstoffe, Marquisenleinen etc.

empfiehlt in allen Seiten
Otto Schmid, Grimmaischer Steinweg Nr. 9.

Heinrich Barthel,

Querstrasse 23, Ecke der Gellertstraße,
Parterre und 1. Etage.

Ausstellung completer Zimmer-Einrichtungen.

Reiche Auswahl

geschmackvoll ausgestalteter Garnituren.

Neue bequeme Sessel.

Großes Lager solid gearbeiteter Möbel.



Prima Portland-Cement

von ausgezeichnete Güte, bei 3 Theilen Sandzusatz eine Mindest-Halbfestigkeit von 18 bis 20 Mf. innerhalb

4 Wochen garantiert, offiziell pro Tonne - 180 Kilo zum Preise von Mf. 7.50 und

Prima Cement-Kalk,

welches in Städten in Edelstahl gefüllt wird, mehrjähriges Lager bestehet und jeden Regenfall bestehen kann

pro 50 Kilo - ca. 1 Hectoliter Mf. 1.17

frei Verbrauchshöchst. innerhalb des Stadt-Gebietes. Referenzen am Platze vorhanden.

Otto Oppermann, Blücherstraße 17, 1. Etage.

Diejenigen Seifen und eine Getreidemaschine, Prosp. betr. Confirmationslitteratur der Sozialen Buchhandlung, und für die nicht durch die Volk bezogenen Exemplare eine Getreidemaschine von Albert Meyer in Leipzig.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

80. Jahrgang

Nº 94.

Sonntag den 4. April 1886.

Russische Pressestimmen.

* Wir hatten erst kürzlich Gelegenheit, um die gründliche Abstimmung hinzuzuschicken, welche die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ dem politischen „Reichstag“ hinsichtlich dieser Schenkung, es sei gegen Deutschland ein englisch-französisch-russisches Bündnis im Begriffe, zu Theil werden ließ. Wenn nun auch an der Eröffnung des genannten Reichstags auch keinerlei Beweis erbracht wurde, keinen Angenahme zu zweifeln ist, so steht es doch seit einiger Zeit nicht an allerlei Anstrengungen zu feiern, welche mit Vollkommenheit schließen lassen, daß die gegen Deutschland auf allen Fronten wüthen in ausschließlicher Bewegung sind.

Diese Beweisführung kann man aber auch seit Kurzem in der russischen Presse machen, wo es allerdings in einem gewissen Theile derselben an beladenen Gegnern Deutschlands und des gemeinsamen Deutschen niemals geschah hat. Über diese waren bisher nur in den entschieden nationalistischen, die großflamige Idee vertretenden Blättern bestreiten in Kultiv's „Wortkundlich Wiedenau“, in „R.“ des Kürpfischen verschwundenen Almanach und in einigen Petersburger Depeschen zu finden, während die gewöhnliche oder republikanische russische Presse sich von allen Feindseligkeiten und Angriffen gegen Deutschland und die Deutschen völlig fern hielt. In der friedlichen Stimmung dieses letzten Theiles der russischen Presse scheint jedoch in neuerster Zeit eine bedeutende Umstellung eintreten zu wollen. Die Russen selbst können vielmals, dementsprechend genau, nicht etwa an Petersburg oder Moskau, sondern aus Warschau. Das in der politischen Hauptstadt in russischer Sprache erscheinende offizielle Blatt des Generalgouvernements ist der „Dienstmann Warschau“ (Warschauer Tageblatt), von dem jedoch noch eine Ausgabe in polnischer Sprache unter dem Titel „Dienstmann Warschau“ herausgegeben wird, welche, da sie in Warschau und ganz Polen in russischer Bezeichnung allgemein verständlich, eine viel größere Verbreitung als das russische Blatt besitzt. Überhaupt ist hier der Ort, zu bemerken, daß in Russisch-Polen die polnische Sprache von der russischen Republik verschieden nicht so verachtet wird, wie oftmalss irrtümlich behauptet wird. Die polnische Presse ist vielleicht in Warschau sehr entmächtigt, wiewohl sich der politische Theil derzeit den Horderungen der Central ebenso unterwerfen muß, wie die russischen Blätter Petersburg, Warschau und des übrigen Russlands. In Warschau allein erscheinen nicht weniger als 23 größere und verbreitete Zeitungen in polnischer Sprache, währende nur drei herausgegeben werden, deren Absatzentwickelung natürlich ein pemisch beschreibt ist. Von den politischen Blättern Warschau in polnischer Sprache sind die bedeutendsten „Gazeta Polska“ (Polnische Zeitung), „Gazeta Warszawska“ (Warschauer Zeitung), „Kurier Warszawski“ (Warschauer Courier) und der bereits genannte offizielle „Dienstmann Warschau“.

Die Redaktion des letzteren, mit dem auch, wie schon erwähnt, das russische Kabinett verbunden, ist nun kürzlich eine Veränderung vorgenommen. Ein noch junger, in der Kassai des Generalgouvernements Curio angestellter Beamter, der sonst der russischen als polnischen Sprache vollkommen mächtig ist, hat die Chefredaktion der beiden offiziellen Blätter „Dienstmann Warschau“ und „Dienstmann Warschau“ übernommen. Raum war diese redaktionelle Veränderung eingetreten, so drohte die russische Ausgabe des genannten Regierungsbüros einen sehr heftigen Artikel gegen Deutschland und das Deutscnland, der natürlich auch sofort den der polnischen Ausgabe und den übrigen politischen Blättern Warschau, welche die russische Sprache erschienen, mit großer Begeisterung nachdrückte.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ hat bereits auf diese sehr bemerkenswerte Wendung in der Warschauer Presse einen Aufsatz verfaßt. „Wenn sich nun auch bei „Dienstmann Warschau“ selber schon mit kleinen Notizen an die Übereile des großen Nachbarreiches gezeigt, so unterneimt er es doch, mit „Remez Wremy“ bewaffnet, bestreit, bestreitet, daß seine ganze kulturelle Bedeutung abhanden gekommen ist, und zwar aufgrund des von dem Kaiserlichen Reichstag am 2. April 1886 genehmigten Gesetzes, welches die russische Sprache in Polen als einzige gesetzliche Sprache in der öffentlichen Verwaltung, die volle Zeit hatte, alle seine Ehrenrechte als Abgeordnete und Vertreter ganz und gänzlich zu entziehen. Seit Herr d. K. seitdem aber nicht mehr Präsident des Reichstags ist, steht er weit mehr, als er im Reichstag antritt. Hierin übrigens gleicht er durchaus auch anderen Mitgliedern des Reichstags, welche, obgleich in Berlin wehrhaft und leidenschaftlich durch ein gleichzeitiges Mandat zum Abgeordnetenbankett in Aufschwung gekommen, doch fast seltener an den Verhandlungen des Reichstags Theil nehmen als andere Abgeordnete, welche für den Abendkult in Berlin bedeutende Opfer an Zeit und Geld zu bringen geneigt sind.

Ein weiteres Moment brachte in die heutige Debatte der Abg. d. K. ein, welcher sein ehemaliger censeo, die Abstimmung der Gold- und Eisenfrage der Doppelmonarchie, auch bei dieser Gelegenheit für angebracht hält. Zum glücklich und wohl wahr: Herr d. K. fordert in der Ansicht, daß mit Aufführung der Tropföhlung allein nicht auf der menschlichen Gesellschaft verhindern und das Sozialistengesetz abändern soll, um überzeugt zu sein. Seit Herr d. K. darüber ebenfalls einen förmlichen Vortrag gehalten hat, ist die Meinung der Debatte des Reichstags im Reichstag zu jedem gezwungen, es braucht jetzt zu werden. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Herr d. K. seitdem, so lange er die Stelle eines ersten Präsidenten des Reichstags einnahm, auch immer, trotz seines Anteils in der Staatsverwaltung, die volle Zeit hatte, alle seine Ehrenrechte als Abgeordnete und Vertreter ganz und gänzlich zu entziehen. Seit Herr d. K. seitdem aber nicht mehr Präsident des Reichstags ist, steht er weit mehr, als er im Reichstag antritt. Hierin übrigens gleicht er durchaus auch anderen Mitgliedern des Reichstags, welche, obgleich in Berlin wehrhaft und leidenschaftlich durch ein gleichzeitiges Mandat zum Abgeordnetenbankett in Aufschwung gekommen, doch fast seltener an den Verhandlungen des Reichstags Theil nehmen als andere Abgeordnete, welche für den Abendkult in Berlin bedeutende Opfer an Zeit und Geld zu bringen geneigt sind.

Ein weiteres Moment brachte in die heutige Debatte der Abg. d. K. ein, welcher sein ehemaliger censeo, die Abstimmung der Gold- und Eisenfrage der Doppelmonarchie, auch bei dieser Gelegenheit für angebracht hält. Zum glücklich und wohl wahr: Herr d. K. fordert in der Ansicht, daß mit Aufführung der Tropföhlung allein nicht auf der menschlichen Gesellschaft verhindern und das Sozialistengesetz abändern soll, um überzeugt zu sein. Seit Herr d. K. darüber ebenfalls einen förmlichen Vortrag gehalten hat, ist die Meinung der Debatte des Reichstags im Reichstag zu jedem gezwungen, es braucht jetzt zu werden. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Herr d. K. seitdem, so lange er die Stelle eines ersten Präsidenten des Reichstags einnahm, auch immer, trotz seines Anteils in der Staatsverwaltung, die volle Zeit hatte, alle seine Ehrenrechte als Abgeordnete und Vertreter ganz und gänzlich zu entziehen. Seit Herr d. K. seitdem aber nicht mehr Präsident des Reichstags ist, steht er weit mehr, als er im Reichstag antritt. Hierin übrigens gleicht er durchaus auch anderen Mitgliedern des Reichstags, welche, obgleich in Berlin wehrhaft und leidenschaftlich durch ein gleichzeitiges Mandat zum Abgeordnetenbankett in Aufschwung gekommen, doch fast seltener an den Verhandlungen des Reichstags Theil nehmen als andere Abgeordnete, welche für den Abendkult in Berlin bedeutende Opfer an Zeit und Geld zu bringen geneigt sind.

Ein weiteres Moment brachte in die heutige Debatte der Abg. d. K. ein, welcher sein ehemaliger censeo, die Abstimmung der Gold- und Eisenfrage der Doppelmonarchie, auch bei dieser Gelegenheit für angebracht hält. Zum glücklich und wohl wahr: Herr d. K. fordert in der Ansicht, daß mit Aufführung der Tropföhlung allein nicht auf der menschlichen Gesellschaft verhindern und das Sozialistengesetz abändern soll, um überzeugt zu sein. Seit Herr d. K. darüber ebenfalls einen förmlichen Vortrag gehalten hat, ist die Meinung der Debatte des Reichstags im Reichstag zu jedem gezwungen, es braucht jetzt zu werden. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Herr d. K. seitdem, so lange er die Stelle eines ersten Präsidenten des Reichstags einnahm, auch immer, trotz seines Anteils in der Staatsverwaltung, die volle Zeit hatte, alle seine Ehrenrechte als Abgeordnete und Vertreter ganz und gänzlich zu entziehen. Seit Herr d. K. seitdem aber nicht mehr Präsident des Reichstags ist, steht er weit mehr, als er im Reichstag antritt. Hierin übrigens gleicht er durchaus auch anderen Mitgliedern des Reichstags, welche, obgleich in Berlin wehrhaft und leidenschaftlich durch ein gleichzeitiges Mandat zum Abgeordnetenbankett in Aufschwung gekommen, doch fast seltener an den Verhandlungen des Reichstags Theil nehmen als andere Abgeordnete, welche für den Abendkult in Berlin bedeutende Opfer an Zeit und Geld zu bringen geneigt sind.

Ein weiteres Moment brachte in die heutige Debatte der Abg. d. K. ein, welcher sein ehemaliger censeo, die Abstimmung der Gold- und Eisenfrage der Doppelmonarchie, auch bei dieser Gelegenheit für angebracht hält. Zum glücklich und wohl wahr: Herr d. K. fordert in der Ansicht, daß mit Aufführung der Tropföhlung allein nicht auf der menschlichen Gesellschaft verhindern und das Sozialistengesetz abändern soll, um überzeugt zu sein. Seit Herr d. K. darüber ebenfalls einen förmlichen Vortrag gehalten hat, ist die Meinung der Debatte des Reichstags im Reichstag zu jedem gezwungen, es braucht jetzt zu werden. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Herr d. K. seitdem, so lange er die Stelle eines ersten Präsidenten des Reichstags einnahm, auch immer, trotz seines Anteils in der Staatsverwaltung, die volle Zeit hatte, alle seine Ehrenrechte als Abgeordnete und Vertreter ganz und gänzlich zu entziehen. Seit Herr d. K. seitdem aber nicht mehr Präsident des Reichstags ist, steht er weit mehr, als er im Reichstag antritt. Hierin übrigens gleicht er durchaus auch anderen Mitgliedern des Reichstags, welche, obgleich in Berlin wehrhaft und leidenschaftlich durch ein gleichzeitiges Mandat zum Abgeordnetenbankett in Aufschwung gekommen, doch fast seltener an den Verhandlungen des Reichstags Theil nehmen als andere Abgeordnete, welche für den Abendkult in Berlin bedeutende Opfer an Zeit und Geld zu bringen geneigt sind.

Ein weiteres Moment brachte in die heutige Debatte der Abg. d. K. ein, welcher sein ehemaliger censeo, die Abstimmung der Gold- und Eisenfrage der Doppelmonarchie, auch bei dieser Gelegenheit für angebracht hält. Zum glücklich und wohl wahr: Herr d. K. fordert in der Ansicht, daß mit Aufführung der Tropföhlung allein nicht auf der menschlichen Gesellschaft verhindern und das Sozialistengesetz abändern soll, um überzeugt zu sein. Seit Herr d. K. darüber ebenfalls einen förmlichen Vortrag gehalten hat, ist die Meinung der Debatte des Reichstags im Reichstag zu jedem gezwungen, es braucht jetzt zu werden. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Herr d. K. seitdem, so lange er die Stelle eines ersten Präsidenten des Reichstags einnahm, auch immer, trotz seines Anteils in der Staatsverwaltung, die volle Zeit hatte, alle seine Ehrenrechte als Abgeordnete und Vertreter ganz und gänzlich zu entziehen. Seit Herr d. K. seitdem aber nicht mehr Präsident des Reichstags ist, steht er weit mehr, als er im Reichstag antritt. Hierin übrigens gleicht er durchaus auch anderen Mitgliedern des Reichstags, welche, obgleich in Berlin wehrhaft und leidenschaftlich durch ein gleichzeitiges Mandat zum Abgeordnetenbankett in Aufschwung gekommen, doch fast seltener an den Verhandlungen des Reichstags Theil nehmen als andere Abgeordnete, welche für den Abendkult in Berlin bedeutende Opfer an Zeit und Geld zu bringen geneigt sind.

Ein weiteres Moment brachte in die heutige Debatte der Abg. d. K. ein, welcher sein ehemaliger censeo, die Abstimmung der Gold- und Eisenfrage der Doppelmonarchie, auch bei dieser Gelegenheit für angebracht hält. Zum glücklich und wohl wahr: Herr d. K. fordert in der Ansicht, daß mit Aufführung der Tropföhlung allein nicht auf der menschlichen Gesellschaft verhindern und das Sozialistengesetz abändern soll, um überzeugt zu sein. Seit Herr d. K. darüber ebenfalls einen förmlichen Vortrag gehalten hat, ist die Meinung der Debatte des Reichstags im Reichstag zu jedem gezwungen, es braucht jetzt zu werden. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Herr d. K. seitdem, so lange er die Stelle eines ersten Präsidenten des Reichstags einnahm, auch immer, trotz seines Anteils in der Staatsverwaltung, die volle Zeit hatte, alle seine Ehrenrechte als Abgeordnete und Vertreter ganz und gänzlich zu entziehen. Seit Herr d. K. seitdem aber nicht mehr Präsident des Reichstags ist, steht er weit mehr, als er im Reichstag antritt. Hierin übrigens gleicht er durchaus auch anderen Mitgliedern des Reichstags, welche, obgleich in Berlin wehrhaft und leidenschaftlich durch ein gleichzeitiges Mandat zum Abgeordnetenbankett in Aufschwung gekommen, doch fast seltener an den Verhandlungen des Reichstags Theil nehmen als andere Abgeordnete, welche für den Abendkult in Berlin bedeutende Opfer an Zeit und Geld zu bringen geneigt sind.

Ein weiteres Moment brachte in die heutige Debatte der Abg. d. K. ein, welcher sein ehemaliger censeo, die Abstimmung der Gold- und Eisenfrage der Doppelmonarchie, auch bei dieser Gelegenheit für angebracht hält. Zum glücklich und wohl wahr: Herr d. K. fordert in der Ansicht, daß mit Aufführung der Tropföhlung allein nicht auf der menschlichen Gesellschaft verhindern und das Sozialistengesetz abändern soll, um überzeugt zu sein. Seit Herr d. K. darüber ebenfalls einen förmlichen Vortrag gehalten hat, ist die Meinung der Debatte des Reichstags im Reichstag zu jedem gezwungen, es braucht jetzt zu werden. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Herr d. K. seitdem, so lange er die Stelle eines ersten Präsidenten des Reichstags einnahm, auch immer, trotz seines Anteils in der Staatsverwaltung, die volle Zeit hatte, alle seine Ehrenrechte als Abgeordnete und Vertreter ganz und gänzlich zu entziehen. Seit Herr d. K. seitdem aber nicht mehr Präsident des Reichstags ist, steht er weit mehr, als er im Reichstag antritt. Hierin übrigens gleicht er durchaus auch anderen Mitgliedern des Reichstags, welche, obgleich in Berlin wehrhaft und leidenschaftlich durch ein gleichzeitiges Mandat zum Abgeordnetenbankett in Aufschwung gekommen, doch fast seltener an den Verhandlungen des Reichstags Theil nehmen als andere Abgeordnete, welche für den Abendkult in Berlin bedeutende Opfer an Zeit und Geld zu bringen geneigt sind.

Ein weiteres Moment brachte in die heutige Debatte der Abg. d. K. ein, welcher sein ehemaliger censeo, die Abstimmung der Gold- und Eisenfrage der Doppelmonarchie, auch bei dieser Gelegenheit für angebracht hält. Zum glücklich und wohl wahr: Herr d. K. fordert in der Ansicht, daß mit Aufführung der Tropföhlung allein nicht auf der menschlichen Gesellschaft verhindern und das Sozialistengesetz abändern soll, um überzeugt zu sein. Seit Herr d. K. darüber ebenfalls einen förmlichen Vortrag gehalten hat, ist die Meinung der Debatte des Reichstags im Reichstag zu jedem gezwungen, es braucht jetzt zu werden. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Herr d. K. seitdem, so lange er die Stelle eines ersten Präsidenten des Reichstags einnahm, auch immer, trotz seines Anteils in der Staatsverwaltung, die volle Zeit hatte, alle seine Ehrenrechte als Abgeordnete und Vertreter ganz und gänzlich zu entziehen. Seit Herr d. K. seitdem aber nicht mehr Präsident des Reichstags ist, steht er weit mehr, als er im Reichstag antritt. Hierin übrigens gleicht er durchaus auch anderen Mitgliedern des Reichstags, welche, obgleich in Berlin wehrhaft und leidenschaftlich durch ein gleichzeitiges Mandat zum Abgeordnetenbankett in Aufschwung gekommen, doch fast seltener an den Verhandlungen des Reichstags Theil nehmen als andere Abgeordnete, welche für den Abendkult in Berlin bedeutende Opfer an Zeit und Geld zu bringen geneigt sind.

Ein weiteres Moment brachte in die heutige Debatte der Abg. d. K. ein, welcher sein ehemaliger censeo, die Abstimmung der Gold- und Eisenfrage der Doppelmonarchie, auch bei dieser Gelegenheit für angebracht hält. Zum glücklich und wohl wahr: Herr d. K. fordert in der Ansicht, daß mit Aufführung der Tropföhlung allein nicht auf der menschlichen Gesellschaft verhindern und das Sozialistengesetz abändern soll, um überzeugt zu sein. Seit Herr d. K. darüber ebenfalls einen förmlichen Vortrag gehalten hat, ist die Meinung der Debatte des Reichstags im Reichstag zu jedem gezwungen, es braucht jetzt zu werden. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Herr d. K. seitdem, so lange er die Stelle eines ersten Präsidenten des Reichstags einnahm, auch immer, trotz seines Anteils in der Staatsverwaltung, die volle Zeit hatte, alle seine Ehrenrechte als Abgeordnete und Vertreter ganz und gänzlich zu entziehen. Seit Herr d. K. seitdem aber nicht mehr Präsident des Reichstags ist, steht er weit mehr, als er im Reichstag antritt. Hierin übrigens gleicht er durchaus auch anderen Mitgliedern des Reichstags, welche, obgleich in Berlin wehrhaft und leidenschaftlich durch ein gleichzeitiges Mandat zum Abgeordnetenbankett in Aufschwung gekommen, doch fast seltener an den Verhandlungen des Reichstags Theil nehmen als andere Abgeordnete, welche für den Abendkult in Berlin bedeutende Opfer an Zeit und Geld zu bringen geneigt sind.

Ein weiteres Moment brachte in die heutige Debatte der Abg. d. K. ein, welcher sein ehemaliger censeo, die Abstimmung der Gold- und Eisenfrage der Doppelmonarchie, auch bei dieser Gelegenheit für angebracht hält. Zum glücklich und wohl wahr: Herr d. K. fordert in der Ansicht, daß mit Aufführung der Tropföhlung allein nicht auf der menschlichen Gesellschaft verhindern und das Sozialistengesetz abändern soll, um überzeugt zu sein. Seit Herr d. K. darüber ebenfalls einen förmlichen Vortrag gehalten hat, ist die Meinung der Debatte des Reichstags im Reichstag zu jedem gezwungen, es braucht jetzt zu werden. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Herr d. K. seitdem, so lange er die Stelle eines ersten Präsidenten des Reichstags einnahm, auch immer, trotz seines Anteils in der Staatsverwaltung, die volle Zeit hatte, alle seine Ehrenrechte als Abgeordnete und Vertreter ganz und gänzlich zu entziehen. Seit Herr d. K. seitdem aber nicht mehr Präsident des Reichstags ist, steht er weit mehr, als er im Reichstag antritt. Hierin übrigens gleicht er durchaus auch anderen Mitgliedern des Reichstags, welche, obgleich in Berlin wehrhaft und leidenschaftlich durch ein gleichzeitiges Mandat zum Abgeordnetenbankett in Aufschwung gekommen, doch fast seltener an den Verhandlungen des Reichstags Theil nehmen als andere Abgeordnete, welche für den Abendkult in Berlin bedeutende Opfer an Zeit und Geld zu bringen geneigt sind.

Ein weiteres Moment brachte in die heutige Debatte der Abg. d. K. ein, welcher sein ehemaliger censeo, die Abstimmung der Gold- und Eisenfrage der Doppelmonarchie, auch bei dieser Gelegenheit für angebracht hält. Zum glücklich und wohl wahr: Herr d. K. fordert in der Ansicht, daß mit Aufführung der Tropföhlung allein nicht auf der menschlichen Gesellschaft verhindern und das Sozialistengesetz abändern soll, um überzeugt zu sein. Seit Herr d. K. darüber ebenfalls einen förmlichen Vortrag gehalten hat, ist die Meinung der Debatte des Reichstags im Reichstag zu jedem gezwungen, es braucht jetzt zu werden. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Herr d. K. seitdem, so lange er die Stelle eines ersten Präsidenten des Reichstags einnahm, auch immer, trotz seines Anteils in der Staatsverwaltung, die volle Zeit hatte, alle seine Ehrenrechte als Abgeordnete und Vertreter ganz und gänzlich zu entziehen. Seit Herr d. K. seitdem aber nicht mehr Präsident des Reichstags ist, steht er weit mehr, als er im Reichstag antritt. Hierin übrigens gleicht er durchaus auch anderen Mitgliedern des Reichstags, welche, obgleich in Berlin wehrhaft und leidenschaftlich durch ein gleichzeitiges Mandat zum Abgeordnetenbankett in Aufschwung gekommen, doch fast seltener an den Verhandlungen des Reichstags Theil nehmen als andere Abgeordnete, welche für den Abendkult in Berlin bedeutende Opfer an Zeit und Geld zu bringen geneigt sind.

Ein weiteres Moment brachte in die heutige Debatte der Abg. d. K. ein, welcher sein ehemaliger censeo, die Abstimmung der Gold- und Eisenfrage der Doppelmonarchie, auch bei dieser Gelegenheit für angebracht hält. Zum glücklich und wohl wahr: Herr d. K. fordert in der Ansicht, daß mit Aufführung der Tropföhlung allein nicht auf der menschlichen Gesellschaft verhindern und das Sozialistengesetz abändern soll, um überzeugt zu sein. Seit Herr d. K. darüber ebenfalls einen förmlichen Vortrag gehalten hat, ist die Meinung der Debatte des Reichstags im Reichstag zu jedem gezwungen, es braucht jetzt zu werden. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Herr d. K. seitdem, so lange er die Stelle eines ersten Präsidenten des Reichstags einnahm, auch immer, trotz seines Anteils in der Staatsverwaltung, die volle Zeit hatte, alle seine Ehrenrechte als Abgeordnete und Vertreter ganz und gänzlich zu entziehen. Seit Herr d. K. seitdem aber nicht mehr Präsident des Reichstags ist, steht er weit mehr, als er im Reichstag antritt. Hierin übrigens gleicht er durchaus auch anderen Mitgliedern des Reichstags, welche, obgleich in Berlin wehrhaft und leidenschaftlich durch ein gleichzeitiges Mandat zum Abgeordnetenbankett in Aufschwung gekommen, doch fast seltener an den Verhandlungen des Reichstags Theil nehmen als andere Abgeordnete, welche für den Abendkult in Berlin bedeutende Opfer an Zeit und Geld zu bringen geneigt sind.

Ein weiteres Moment brachte in die heutige Debatte der Abg. d. K. ein, welcher sein ehemaliger censeo, die Abstimmung der Gold- und Eisenfrage der Doppelmonarchie, auch bei dieser Gelegenheit für angebracht hält. Zum glücklich und wohl wahr: Herr d. K. fordert in der Ansicht, daß mit Aufführung der Tropföhlung allein nicht auf der menschlichen Gesellschaft verhindern und das Sozialistengesetz abändern soll, um überzeugt zu sein. Seit Herr d. K. darüber ebenfalls einen förmlichen Vortrag gehalten hat, ist die Meinung der Debatte des Reichstags im Reichstag zu jedem gezwungen, es braucht jetzt zu werden. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Herr d. K. seitdem, so lange er die Stelle eines ersten Präsidenten des Reichstags einnahm, auch immer, trotz seines Anteils in der Staatsverwaltung, die volle Zeit hatte, alle seine Ehrenrechte als Abgeordnete und Vertreter ganz und gänzlich zu entziehen. Seit Herr d. K. seitdem aber nicht mehr Präsident des Reichstags ist, steht er weit mehr, als er im Reichstag antritt. Hierin übrigens gleicht er durchaus auch anderen Mitgliedern des Reichstags, welche, obgleich in Berlin wehrhaft und leidenschaftlich durch ein gleichzeitiges Mandat zum Abgeordnetenbankett in Aufschwung gekommen, doch fast seltener an den Verhandlungen des Reichstags Theil nehmen als andere Abgeordnete, welche für den Abendkult in Berlin bedeutende Opfer an Zeit und Geld zu bringen geneigt sind.

Ein weiteres Moment brachte in die heutige Debatte der Abg. d. K. ein, welcher sein ehemaliger censeo, die Abstimmung der Gold- und Eisenfrage der Doppelmonarchie, auch bei dieser Gelegenheit für angebracht hält. Zum glücklich und wohl wahr: Herr d. K. fordert in der Ansicht, daß mit Aufführung der Tropföhlung allein nicht auf der menschlichen Gesellschaft verhindern und das Sozialistengesetz abändern soll, um überzeugt zu sein. Seit Herr d. K. darüber ebenfalls einen förmlichen Vortrag gehalten hat, ist die Meinung der Debatte des Reichstags im Reichstag zu jedem gezwungen, es braucht jetzt zu werden. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Herr d. K. seitdem, so lange er die Stelle eines ersten Präsidenten des Reichstags einnahm, auch immer, trotz seines Anteils in der Staatsverwaltung, die volle Zeit hatte, alle seine Ehrenrechte als Abgeordnete und Vertreter ganz und gänzlich zu entziehen. Seit Herr d. K. seitdem aber nicht mehr Präsident des Reichstags ist, steht er weit mehr, als er

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

1933

Nr. 94.

Sonntag den 4. April 1886.

80. Jahrgang.

Schulprüfungen und zur Confirmation ausgeführt Kinder-Garderobe



in einer aus großer Auswahl am vierten Tage für Knaben u. Mädchen bis zum Alter von 16 Jahren, aus zarten dezenten Stoffen, in den neuesten Farben, auf Rücken und Vorderteil gearbeitet zu dienen, aber stets leichten Preisen, Ausführung nach Maß ohne Freisäumung.

Auswahlsendungen und außerhalb werden bereitwillig aus-

J. Piorkowsky,

1 Petersstraße 1,

vis-à-vis der Steckner-Passage, Parterre, 1., 2. u. 3. Etage.

VON 8 MARK
bis zu den ele-
gantesten in grösster
Auswahl.

Klostermann
Sievert,
Hainstr. 7.



Gustav Böhme jr.

Grimmatische Straße, Ecke Nicolaistraße.

Spezialität Corsetten.

Corsets in Taff.,
Corsets in grauem Dril.,
Corsets in Atlas,
Corsets mit Zwickle.,
Corsets mit Löffelmechanik,
Corsets mit Gummi und Gurtsatz,
Corsets von schwarzem Satin,
Corsets mit Schmett.,
Corsets mit Fliegen.,
Corsets mit Uhrwerken,
Corsets für Kinder.

Geradehalter, Faulenzer,
Umstands-Corsets.

Erlaubnis nicht passender, sowie Anfertigung einzelner
Corsets bereitwilligst.

Reparatur und Wäsche
schnell und billig.

Putz Wilh. Penzler Nachf. Tapiserie.

Wirs. Penzler befindet sich jetzt

zu Leipziger Straße 18.

Sammet und Seldenstoffe

Jeder Art, grosse Auswahl von schwerm. weissen und farbigen Selden-

stoffen zu Brautkleidern empfohlen im Billigsten Preisen die besten und

billigsten Preise von Muster-Muster von Muster freigegeben.

M. M. Catz in Crefeld.

W. Fischer Söhne.

Holzhandlung.

Lager aller harten Bau- und Nutzhölzer, Eiche, Roth- und Weißbuche, Ahorn, Blüster, Erle, Pappel, Linde, deutschen und ausländischen Nussbaum etc.

Alle Hölzer können in Stämmen, als auch in jeder Dimension geschnitten

geliefert werden.

Gangbare Massen sind in trockenem Zustande statt am Lager.

Neudnitte, am Elbinger Bahnhof.

W. Fischer Söhne,
Dampfsägewerk.

E. Wunderlich

Brillen- und optische Waaren-Fabrik

10 Dönhoffstraße 10

tan keine Fabrikate angebaut und angefertigt.

Spezialität:

Goldene Klemmer u. Brillen

unter Sonnen bei Sonnenhüte.

Operngläser, Meisegläser

in allen Brillengrößen.

Thermometer, Barometer, Weihrauch,

Spiegel, Mikroskop.

Reparaturen schnell und billig.

Specialitäten:

Goldene Klemmer u. Brillen

unter Sonnen bei Sonnenhüte.

Operngläser, Meisegläser

in allen Brillengrößen.

Thermometer, Barometer, Weihrauch,

Spiegel, Mikroskop.

Reparaturen schnell und billig.

Große Auswahl in
**Sonnenschirmen, Regenschirmen,
Touristenschirmen**

zu einem billigen Preise.

Die Reparaturen und Bedienung schnell und billig.

J. G. Gassmann,

Unter - Gasse, Leipzig.

Bücherstraße Nr. 18.

Im März dieses Jahres eröffnet.

Wir Gesandten berufe ich mich, allen neuen Kunden und Freunden empfehlen, dass ich das Geschäft mein sehr vertrauen kann, und
Klempnermeister Herrn Bernhard Schanz.

wieder höher werde, und bitte um die gewünschte herzliche Wohlwollen. Angleich empfiehlt

ich mich selbst für alle in dieser Art dienten Arbeit — Mein Geschäft wird sich

noch höher erhöhen.

Lehmann's Garten 2 vv

(als Wohnung) befanden. Die nächsten Vorsteherstraße habe ich angegeben.

Franziska Schanz.

Die Papierhandlung von

Emil M. Fasch

befindet sich vom 1. April an

Reichsstraße Nr. 22.

Grabmonumente, Grabplatten

Marmor, Granit, Eisenit und Sandstein

empfohlen bei solider Ausführung zu günstigen Preisen

E. J. Einzeldeel Nachf.

Berliner Straße 11/12, vor dem Journalisten und Rechtsanwalt

Rheingold.

Wir bringen Ihnen zur Kenntnis, dass wir

Herrn Louis Byhan in Leipzig,

Kurprinzipalstraße 8,

unsere Befreiung für Biergut und Biergeschäft übertragen haben und erhalten bei

derzeit den Übergangsort mit größtmöglichen Erfolgen zu beobachten.

Bayreuther Bierbrauerei Aktiengesellschaft.

A. Sommer.

Unter höflicher Begrüßung auf Siegenthal, empfiehlt ich das Bierbierbier

"Rheingold" und dieser Brauerei eine angenehme und werktreffliche

Verbindung zu Ihnen.

Berühmt sowohl in Sachsen als auch in Sachsen.

Louis Byhan

Vertreter der Bayreuther Bierbrauerei

Aktiengesellschaft

zu Bayreuth, Bayern.

Bierbier besteht ich mich, meiner weiten Freundschaft die erreichbare Mü-

lichkeit zu machen, doch ich den Beruf des "Rheingolds", sowie meines Bierbiers

bier-handlung an Herrn Louis Byhan höchst angesehen habe und es ver-

leiße unter der Röte.

Louis Byhan

weiter führen wird.

Hier bedarf mir entgegengebrachte Berührungen helfen darf, bitte ich,

auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Ch. Rabenstein.

Begegnend auf Siegenthal, werde ich mich befreijen, alle mir gängig über-

mittelnde Aufträge preis zu setzten und gleichzeitig die Möglichkeit zu eröffnen und jensei-

gen dasselbe, nur guterlei Bier zu führen.

Louis Byhan

berichtet im "Leipziger Bot".

Conditorei und Konditorei Kurprinzipalstraße 8.

Bier-Handlung von Louis Byhan

Kurprinzipalstraße 8

Stärkeres Bier

15 fl. 5. A. Berliner Linzoll

15 fl. 3. Biergut

25 fl. 3. Biergut

30 fl. 3. Biergut

in nur vorzüglichster Qualität.

Stärkung frei ins Haus von einer Stadttheile.

Kaffee

Thee

C. G. Lehmann,

Leipzig.

Cacao

Zucker

Stadtbestellungen frei ins Haus. — Versandt prompt.

Direkt-Geschäfte: Gerberstraße, Fleischerplatz, Johannesplatz.

Zu nur günstigen Preisen empfiehlt special ausgewählte feine und feinste Qualitäten

Lipziger Gosenbrauerei Nickau & Co.

empfiehlt beim Beginn der warmen Jahreszeit über Bier ein Bier und empfiehlt uns-

erstreutes **Leipziger Gose**, sowie ihr besonderes Export-

bier "Leipziger Kindl", von den Münchener Export-

Bieren nicht zu unterscheiden!

Vertreter für entfernte Provinzen steht weiter präsent.



OSWALD NIER

garantiert reinen
französischen (rote und weiße)
Naturweine
Bière-Bier.



Blooker's holländ. Cacao

Mit vielen goldenen Medaillen prämiert ist überall
vorralig J. & C. BLOOKER, Amsterdam.

Für Kinder und Kranke

sind Mondamin-Milch-Suppen und Mondamin-Milch-Speisen besonders leicht verdaulich, nahrhaft u. wohlschmeckend (Mondamin erhöht die Verdaulichkeit der Milch); auch zu feinen Speisen und zur Verdickung von Suppen, Cacao etc. wird Mondamin für Gesunde bald unentbehrlich.

Mondamin ist ein exquisites Maisprodukt. Fabr. Brown & Pollock, K. E. Hof, Paisley (Schottland) u. Berlin. Zu haben in Leipzig à 80 und 30 à p. 1/2, und 1/4 Pf. engl. Preis. Bei: J. G. Apitzsch, Aumann & Co., Ernst Klessig, Gust. Markendorf, Otto Meissner & Co., Otto Schiele, Hofr. Friedr. Wilhelm Krause, Hoffstet, in Görlitz bei: Aumann & Co.

**Brodbäckerei
Gebr. Joachim,**

Reudnitz-Leipzig

(Gegründet 1808).

Beim Brotbacken Qualitätssorten bringen wir hiermit zur größten
Sicherheit, daß wir Güte unseres Hauptgeschäfts in Reudnitz, in Leipzig
und überall:

Fil. I. Münzberger Straße 37,

Fil. II. Colonnadenstraße 11,

Fil. III. Ranft. Steinw. u. Jacobstrassen-Ecke,

Fil. IV. Windmühlenstraße 27,

Fil. V. Berliner Straße 6

befinden.

Weitgestreut gelassen wir uns, unter für Brotliebende und Brotkonsumenten
den örtlichen Seite vielleicht empfohlenen

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

80. Jahrgang:

Nº 94.

Sonntag den 4. April 1886.

Gesuch
für eine bet. Schuhknecht, der eingeführt,
wird bei hol. Salier zu hol. Kürsitz gebracht.
Offerten unter A. R. 900 postlagernd
Hamburg.

Hier eine Arbeit ist, die einem ein tüchtige
Buchhalter u. Correspondent
sollte gesucht.

Offerten auf T. 3332 an Rudolf

Mosse in Leipzig erbeten.

Buchhalter und ein Bürgemeister findet
sich in sein. Freistadt. Polizei.

Off. unter "Görlitz" in die Nr. 10. ab.

Der Antragung der Büros ein höherer
Bürobeamter gesucht.

Offerten unter B. K. 241

an **Hausenstein & Vogler**,

hier erhoben.

Ein erfahrener, in dem französischen und
englischen Sprache größeres Correspondent
wird von einer gehörten Bürgemeisterin in
der Provinz Sachsen, bei einem Gehalts-
abteil von 2500 A pro anno zum sofortigen
Austritt gesucht. Dielei nach breiter in
einer Maschinenfabrik oder maschinellen
technischen Schule oder Garmentfabrik
richtig geworden und von Seite einer Gewerbe-
kasse. Offerten befindet sich P. 1. 45071

Rudolf Mosse, Seite a/2.

Hier ein Kurz, Sekretärin: a. Spiel-
messen Sekretär wird per 1. Mai ein
junger Mann, Sohn u. Bruder, gefunden.
Derselber, welche ohne Vater erzogen haben,
wollen Zeugnisschreiben z. Schuleintritt
an. Abiturgrad u. ab A. C. 45026 an
Rudolf Mosse, Seite a/2.

Ein Commis
für Büro und Lager bald in dauernde Stellung
auf. Off. m. Druck. a. A. B. C. Sehnen 5.

Eigorthaus Disponenten,
sucht einen perfekt als Correspondent mit
Wissen zum Reisen in die Spanien ab. Offerten
befindet sich bis 20. er. auf B. 3341

Rudolf Mosse, Leipzig.

Geucht wird zum sofortigen Auftritt
für ein dichteres Weingroß- und
Spirituosenhaus ein langer, tüchtiger
Verkäufer u. Lagerknecht. Sämtliche

Offerten unter C. G. H. 125 durch die

Abteilung dieses Blattes erbeten.

Hier ein größeres bei. Kleines, tüchtiges
und tüchtiges Verkäufer wird per 1. Mai
ein durchaus tüchtiger

Vertrauensposten.

mit einer großen Bücherei beschäftigt
wird von einer gehörten Bürgemeisterin in
der Provinz Sachsen, bei einem Gehalts-
abteil von 2500 A pro anno zum sofortigen
Austritt gesucht. Dielei nach breiter in
einer Maschinenfabrik oder maschinellen
technischen Schule oder Garmentfabrik
richtig geworden und von Seite einer Gewerbe-
kasse. Offerten befindet sich P. 1. 45071

Rudolf Mosse, Seite a/2.

Hier ein Kurz, Sekretärin: a. Spiel-
messen Sekretär wird per 1. Mai ein
junger Mann, Sohn u. Bruder, gefunden.
Derselber, welche ohne Vater erzogen haben,
wollen Zeugnisschreiben z. Schuleintritt
an. Abiturgrad u. ab A. C. 45026 an
Rudolf Mosse, Seite a/2.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

der seine Chromopapiere

etwa und geöffnete, lösbar und gleich-
mäßig brechen kann, findet besonders
gut bezahlte Tätigkeit.

Der durchaus eingehüllte und passen-
tige Arbeit werden sich müssen auf

P. 1. 404 durch die Abteilung d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenfärber,

In Michelsbach von 2 Tagen (Mittwoch und Sonntag) in der Umgegend Leipzig ein Logis

in einem Hotel bestehend aus 2 Sälen, 2 Kammern u. Badk., möglichst mit Balkon gestattet. Gute Dienste und Verpflegung angenommen. C. Pfeiffer, Leipzig, Hauptstraße 9, II., zu richten.

Zur einen Wohnung aus sehr gutem Material wird ein Geschäftsstelle möglichst mit dicker Person entweder in Leipzig ab. Leipzig, Weitwinkel, für 1. Mai geöffnet. Dienste mit Angabe der nächsten Poststelle unter Briefe V. 21 nach unten in der Zeitungsschau eines Blattes überleben.

Höchstes Geschäftsstelle im Mittelpunkt der Stadt, nicht zu teuer, günstig. Offenen ab. B. K. 1000 A. per Tag. d. Blattes erbeten.

Ein J. bewohnt jetzt in Görlitz, Sachsen, oder in den nächsten Umgebungen Leipzig während des Sommers in gebildeter Familie angenehme Garçonwohnung.

Offerten ab. R. 666 Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Suite und Zimmer geladen, am besten Schwestern. Abendmahl überallgänglich bei R. Bräde, Schule Nr. 64.

Stube mit Kammer ohne Möbel, Weitwinkel, wird sofort zu mieten gefunden. Mr. unter C. C. 18 in der Nähe d. Blattes, Katharinenstraße 23, niedergeladen.

Großes Möbel, Zimmer, wenn möglich mit Balkon, nicht von einfach, sondern ganz. Möbeln zu mieten gefunden. Abendmahl mit Preis ab. Dienstag u. W. C. 4. Preis ab. B. L. erh.

Ein Krm. sucht für sich u. Schneider Wohnung ohne Möbel bei absehbarer Person, würde mit Jungen auch gern anderer Qualität gemeinsam wohnen, wenn jüngere Wohnung u. Arbeitszeit gegenüberliegen. Abendmahl u. Dienstag, Dienstag 7, und W. 8. III.

Ein Herr sucht per 1. Mai in der Nähe des Stadtkirchen Thores eine mögliche Stube, möglichst mit Gläsernen Fenstern. Abendmahl erbeten. Söhne dieses Blattes, Königstraße Nr. 7, unter A. A. 100.

Ab. per 1. Mai eine gr. ferre. Größe Jungen West. od. untere Blätter, unter C. C. 249 in d. Blatt. d. Bl. erh.

Ein junge Dame sucht nach Möbeln Stube mit Weitwinkel und einem. Dienste gefunden. Abendmahl unter C. b. Hauptstellengang.

Mr. sucht ab. 1. Mai, ob. 1. April eine gr. ferre. Größe Jungen West. od. untere Blätter, unter C. C. 249 in d. Blatt. d. Bl. erh.

Ein gehobenes Zimmer sucht einen Knecht in 1. Et. ab. 3. Et., ob. auch mögl. nahe bei von. Stadt ab. möglichst 400 A. mit fol. gef. Mr. unter T. 108 in die Blatt. d. Bl. erh.

In Görlitz wird für eine Accordéonistin bei einer ausländischen Familie ein Sommer (ab. und um) benötigt, der sofort gefunden. Dienstleistungen, Bedienung. Abendmahl auf Emil Salomon, Prinzessin, Fürstenstraße 2, zu übernehmen.

Eine Freiheit sucht Nähe des Schlosses. Abendmahl per 1. Oktober, G. Ab. ab. 1. Et. unter C. 250 Schlesische Straße 2, Schlossgäßchen.

Vermietungen.

Reichstr. 11, II. Dienst. Büro, Bürozeile, 2. Et., Salzgasse 12.

Flügel und Dienst. vermietet Ernst Irmel, Wittenbergsstraße Nr. 28.

Dienst. und Dienst. vermietet möglichst J. Scholl, Weißgerberstraße 11, I.

Planino, 2. Et., 1. Et. billig zu verm. Wittenbergsstraße 2, pet. v.

Möbel-Leih-Anstalt

C. Aug. Beyer,

Hainstr. 16-18, Hotel de Polone,

vermietet ganze Einrichtungen,

eineinhalb Zimmer, sonst einzelne

Gegenstände aller Art, Matratzen

und Bettdecken, ländere. Federn

bedient, Dienstleistungen und persönliche

Wände. Bei Bezahlung: Miete

ab 1. Et. 50,- ab 2. Et. 100,-

ab 3. Et. 150,-

ab 4. Et. 200,-

ab 5. Et. 250,-

ab 6. Et. 300,-

ab 7. Et. 350,-

ab 8. Et. 400,-

ab 9. Et. 450,-

ab 10. Et. 500,-

ab 11. Et. 550,-

ab 12. Et. 600,-

ab 13. Et. 650,-

ab 14. Et. 700,-

ab 15. Et. 750,-

ab 16. Et. 800,-

ab 17. Et. 850,-

ab 18. Et. 900,-

ab 19. Et. 950,-

ab 20. Et. 1000,-

ab 21. Et. 1050,-

ab 22. Et. 1100,-

ab 23. Et. 1150,-

ab 24. Et. 1200,-

ab 25. Et. 1250,-

ab 26. Et. 1300,-

ab 27. Et. 1350,-

ab 28. Et. 1400,-

ab 29. Et. 1450,-

ab 30. Et. 1500,-

ab 31. Et. 1550,-

ab 32. Et. 1600,-

ab 33. Et. 1650,-

ab 34. Et. 1700,-

ab 35. Et. 1750,-

ab 36. Et. 1800,-

ab 37. Et. 1850,-

ab 38. Et. 1900,-

ab 39. Et. 1950,-

ab 40. Et. 2000,-

ab 41. Et. 2050,-

ab 42. Et. 2100,-

ab 43. Et. 2150,-

ab 44. Et. 2200,-

ab 45. Et. 2250,-

ab 46. Et. 2300,-

ab 47. Et. 2350,-

ab 48. Et. 2400,-

ab 49. Et. 2450,-

ab 50. Et. 2500,-

ab 51. Et. 2550,-

ab 52. Et. 2600,-

ab 53. Et. 2650,-

ab 54. Et. 2700,-

ab 55. Et. 2750,-

ab 56. Et. 2800,-

ab 57. Et. 2850,-

ab 58. Et. 2900,-

ab 59. Et. 2950,-

ab 60. Et. 3000,-

ab 61. Et. 3050,-

ab 62. Et. 3100,-

ab 63. Et. 3150,-

ab 64. Et. 3200,-

ab 65. Et. 3250,-

ab 66. Et. 3300,-

ab 67. Et. 3350,-

ab 68. Et. 3400,-

ab 69. Et. 3450,-

ab 70. Et. 3500,-

ab 71. Et. 3550,-

ab 72. Et. 3600,-

ab 73. Et. 3650,-

ab 74. Et. 3700,-

ab 75. Et. 3750,-

ab 76. Et. 3800,-

ab 77. Et. 3850,-

ab 78. Et. 3900,-

ab 79. Et. 3950,-

ab 80. Et. 4000,-

ab 81. Et. 4050,-

ab 82. Et. 4100,-

ab 83. Et. 4150,-

ab 84. Et. 4200,-

ab 85. Et. 4250,-

ab 86. Et. 4300,-

ab 87. Et. 4350,-

ab 88. Et. 4400,-

ab 89. Et. 4450,-

ab 90. Et. 4500,-

ab 91. Et. 4550,-

ab 92. Et. 4600,-

ab 93. Et. 4650,-

ab 94. Et. 4700,-

ab 95. Et. 4750,-

ab 96. Et. 4800,-

ab 97. Et. 4850,-

ab 98. Et. 4900,-

ab 99. Et. 4950,-

ab 100. Et. 5000,-

ab 101. Et. 5050,-

ab 102. Et. 5100,-

ab 103. Et. 5150,-

ab 104. Et. 5200,-

ab 105. Et. 5250,-

ab 106. Et. 5300,-

ab 107. Et. 5350,-

ab 108. Et. 5400,-

ab 109. Et. 5450,-

ab 110. Et. 5500,-

ab 111. Et. 5550,-

ab 112. Et. 5600,-

ab 113. Et. 5650,-

ab 114. Et. 5700,-

ab 115. Et. 5750,-

ab 116. Et. 5800,-

ab 117. Et. 5850,-

ab 118. Et. 5900,-

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 94.

Sonntag den 4. April 1886.

80. Jahrgang.

Bonorand.

Heute Nachmittag
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 1/4 Uhr. Entrée im Garten 20 Pf. im Saal 50 Pf.
Abonnementkarte, 10 Gold 3 A. füllt an der Kasse zu haben.

Bonorand.

Heute Sonntag
Grosses Militair-Concert
von der Capelle des Königl. Sächsischen 8. Infanterie-Regiments Prinz
Johann Georg Nr. 107.
Dirigent: Königlicher Musikdirektor Walther.
Anfang 1/4 Uhr. Entrée 50 Pf.

Etablissement Bonorand.

Einen bedeckten Balkon von Leipzig bringe ich hierher zur geistigen Ressortnahme, doch ist vom 1. April ab eines
Mittagstisch,

Das Gebet 1.35 A. im Abendcafe 1. A. erschien habe.
So soll werden im Diners, eine Würzung, von 1.30 A. zu erhalten, brausen lassen.
Doch geht der erneutige Hoffnung Raum, das diese Übereinkunft nicht und vor
Zum den neuen Belägen des Kolonialtheaters willkommen sein wird, und habe hiermit zu
feierlichem Besuch eingeladen.

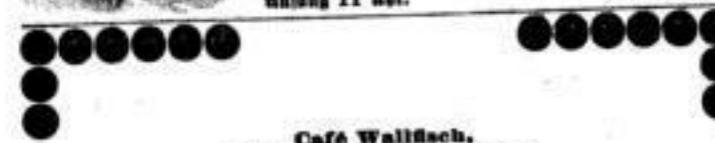
Hermann Lange,
Inhaber des Gießereimuseums seit 1. October 1885.



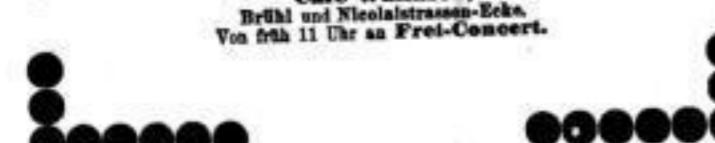
Große
Feuerkugel.
Seitgest originalisches Feuerkugel.
Heute:
Frühstückspfennig-
Concert.
Anfang 11 Uhr.

Börsenkeller.

Grimmaische Straße 10.
Heute
Frühstückspfennig-Concert.
Anfang 11 Uhr. G. Birkigt.



Café Wallfisch,
Brühl und Nikolaistrasse-Ecke.
Von früh 11 Uhr an Frei-Concert.



Louisengarten.
Heute Abend
Frei-Concert.
Konditorei L. Ritter.



Drei Mohren.
Heute Sonntags von 3 Uhr an
Concert und Ballmusik.
Im Hippodrom möglich große Reitentertainment.
G. Seifert.

Hôtel de Pologne

Obere Täle
Sonntag, den 4. April und folgende Tage
Auftritt der

Windson Troupe,
Künstler-Specialitäten L. Ranges.
Viele Nähere die Plakate.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Krystall-Palast

Heute
2 Vorstellung.

Nachmittags-Vorstellung.
Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pf. Kinder 25 Pf. Bons gültig.

Abend-Vorstellung.
Anfang 8 Uhr. I. Platz 75 Pf. Partie 50 Pf. Kinder 25 Pf.

Herr Paul Castor, Mimiker u. Charakteristiker,
Frl. Anna Rieder, Wiener Liedersängerin,
Herr H. Werner, Gesangshumorist,
Frl. Ada Blanche, internat. Tyrolle, internat. Tyrolle,
Mr. Paulo u. Miss Nelly, englische Dichterinnen und Ver-
wandlungskünstler.
Frl. Elsa Dally, Liedersängerin.



Zoologischer Garten.

Heute erster Sonntag im April.
Entrée 30 Pf. Kinder 15 Pf.

2 Eisbären, 1 Strauß, 3 Säbelantilopen,
1 Guanaco, 2 Befaris, 1 Mandrill.

Öffnungszeit 5 Uhr.

Entrée 30 Pf. Kinder 15 Pf.

Unterhaltung findet sich das zweite Publicum zu dem am 1. April a. e. beginnen
Abonnement auf den Zoologischen Garten (gilt bis 31. März 1887)

hierdurch erledigt eingeschlossen.

Die Abonnementserlöser sind an der Cassa (Gangang. Hofenthal) zu haben.

Die abgelaufenen Abonnementserlöser werden zu bestelltes Käste erneut.

Abonnements-Preise:

| | |
|---|----------|
| 1. Familie (darunter zu vertheilen 2 Geschlechter [Eltern]) bis mit | 15 Mark. |
| Jedes weitere erwachsene Familienmitglied oder 2 Kinder (unter | 5 Mark. |
| 14 Jahren) extra | 5 Mark. |
| Ein zur Familie gehöriges Dienstmädchen oder Begleiterin der Kinder | 5 Mark. |
| 1 Person | 5 Mark. |
| 1 Edler | 5 Mark. |
| Edler Familiens und Überreichtant. | 5 Mark. |
| Bei recht zahlreiche Beteiligung bietet ergänzt | 5 Mark. |

Ernst Pinkert,
Sachsenhäuser Garten.

Letzte Woche!

Reichstr. 13, J. Winkler's Reichstr. 13,

1. Etage. großes anatomisch-pathologisches

Museum

is täglich von früh 9 bis Abends 9 Uhr für erwachsene Herren geöffnet.

Nur noch 1 Damentag!

Entrée 30 Pf. Mittwoch über Abends 20 Pf.

Saath der Wiederholung befindet den 11. April.

Letzte Woche!

Gasthaus braunes Ross,
Windmühlengasse 2.

Täglich großes Concert.

Speisen, Bier, Weine von bekannter Güte. Rudolf Hirschbarth.

Neuer Gasthof Gohlis.

Großes Doppel-Concert

im großen Saal, aufführung von der Capelle des Infanterie-Regiments Nr. 106

wirkt persönlich Zeitung ihres Direktors Herrn Hermann.

Im Garten:

Prüfungs-Concert

von den Schülern des Dresdnerischen Musik-Instituts in Gohlis unter Leitung

ihres Lehrers, Knaben-Capelle, ausgerichtet von 40 Schülern, Männer- und Streich-

Orchester mit 10 Tenören und Streichern.

Anfang 1/4 Uhr. Entrée 10 Pf. bereitst zum Eintritt zu beiden Concerten.

Passe-partout geben Gültigkeit.

Ergebnis lobt ein Gustav Klöppel.

Blüchergarten Gohlis

Heute Nachmittag von 3/4 Uhr an

I. Garten-Concert.

Den 5/4 Uhr an Theatralische Abendunterhaltung.

Der Auftritt kommt:

Bettie Siegel.

Einzelheit in 3 Bildern von Bettie.

Hierauf Ball.

Diese und Bettie. 5. Sozietät von bekannte Güte.

Hermann Fröhlich.

Drei Lisen

Reudnitz.
Heute Sonntag.
Grosses Extra-Militair-Concert.

Streichmusik.

Aufführung von der Capelle des Kgl. Sächs. Carabinier-Regiments.

Dirigent: Herr Stabstrompeter Lorbeer.

Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pf.

PROGRAMM.

I. Theil. 1. Concerto a. C. "Der König von Sennar" von Weber. 2. Singvokal.

drei. "Schweiz v. Winterlin. 3. "Nacht", die Rose von Brahm. Walzer von Tugman.

4. Barone-Walz (für Heitkampf) 5. "Wölkerl". (Mus. Berling) II. Theil.

5. Concerto a. C. "Rome" v. Bellini. 6. "Vauvert-Grie für Ober v. Preys. 7. Ge-

meinschaft der Wagner's. "Tannhäuser" v. Franck. 8. Grenadier-Walz (für Heitkampf).

9. Walzer. 10. Theil. 9. Concerto a. C. "Prinz Wenzel" v. Strauss.

10. Impression für Clarinette v. Becker. 11. "Blaue Seide". Majora Capriccio v.

Göder. 12. Schatz-Walz im Galopp (für Heitkampf) v. Wagner.

Nach dem Concert: Grosser Ball.

W. Hahn.

Schlosskeller.

(Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.)
Heute Sonntag, den 4. April.

Militair-Concert
von der Capelle des 124. Infanterie-Regiments.

Anfang 1/4 Uhr. Nach dem Concert Ball. Entrée 30 Pf. W. Melander.

Schiller Schlößchen

Gohlis.

Grosses Militair-Concert
von der Capelle des Kgl. Sächs. Infanterie-Regiments "Prinz Johann Georg" Nr. 107.

Königlicher Musikdirektor Walther.

Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pf.

Concert für Violine von Sarasate, vorgetragen vom Concertmeister John.

Nach dem Concert Ball.

Bröt Pfefferkorn, Brotzust. 1. tägl. frischen Brotzust. Blätter, Schälter Lager, Nährer Bürger, Tönniger Gele. Otto Schumann.

Großes Militair-Extra-Concert

(bei günstiger Witterung Concert im Garten)

aufgeführt von der Capelle des Königl. Sächsischen IL Garde-Regiments Nr. 19.

Dirigent: Herr Stabstrompeter Gele.

Nach dem Concert Ball, aufgeführt von der ganzen Concert-Capelle.

Anfang 1/4 Uhr. (Geschätztes Programm.) Entrée 30 Pfennige.

NB. Heute Sonntag füllt Speckkuchen und Ragout hin.

Täglich zeitige Auftakt von Speisen und Getränken.

NB. Morgen Montag Allerlei mit Getreidet. ob. Sonnt.

F. L. Brandt.

Gasthof Plagwitz.

Heute Sonntag.

Concert, hierauf Ballmusik

C. Kaiser.

bei uns frischen Orchester.

Lindenau

Deutsches Haus

Markt. Station der Pferdebahn.

Heute Nachmittag von 1/4 Uhr an

Concert und Ballmusik (mit beigefügt

Orchester).

Dabei empfiehlt gute Speisen und Getränke, Bönniger Gele hoffen.

A. Walther.

Gesellschaftshalle Lindenau-Plagwitz

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Ballmusik

son der Capelle Matthes.

Heute Sonntag, den 4. April, von 4 Uhr an

Mölkau. Ballmusik.

da siebzig neue eingeführt ein.

E. Link.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Grosse Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

R. Carlus.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Nur einen Tanzzauber, 3 Gänge abgegriffen, 1. 4. 25.-4.
Anfang 4 Uhr. B. Heincke.

Ivoli.

Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ernst Busch.

Pantheon.

Heute Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. M. Tietzsch.

Apollo-Saal

Heute Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Schauspiel A. Schlag.
NB. Freit. 9 Uhr Spektakel, 1. Bild und Regelbahn.

Schubert's Ballhaus.

Concert und Ballmusik.
Regelbahn und Bühne.
hochfeine Köstliche Gose, R. Dörr.

Bellevue.

Heute große Ballmusik. Gustav Riedel.

Gasthof Neustadt.

Heute Sonntag, den 4. April 1886.
Concert und Ballmusik.
von der Kapelle des 2. Sädl. 7. Anl. Markt. Nr. 106. Anfang 4 Uhr.
NB. Sonntag, den 11. April.
Großes Künstler-Concert und Vorstellung.
Kulttreten von nur Kunstspezialitäten 1. August.
Friedrich Reichardt.

Schönefeld Sächsischer Hof,

Großes Garten- und Ball-Etablissement.
Heute bei günstigem Wetter von 3 Uhr
bis 10 Uhr aufwarten.

Garten-Concert nach diesem Ballmusik.

Heute Sonntag
Wahren. Concert und Ballmusik.
Halbhalle der Städteburger Bahn. Abfahrt von Leipzig 12.00, 6.30, 7.45, 10.45.
Abfahrt von Wahren 4.15, 7.15, 11.45 Uhr. G. Hühne.

Leutzsch, zum schwarzen Jäger.

Sonntag, 4. April.
starkbesetzte Ballmusik.
lang erwartet einlädt F. Ring.

Moritzburg - Gohlis.

hochfeine Biere (Riebeck & Co.),
ff. Gose (Dörr), sowie ff. Kaffee und Kuchen.
Sowohl ab Heute als jeden Sonntag früh
Speckkuchen und der beliebten Propheten-
Kuchen.

Waldhof Barneck - Leutzsch

Bringt hierdurch seine Restaurations- und Sommerlokalitäten in
empfehlende Erinnerung.

Heute Sonntag.

Reichhaltige, der Tafeln
angefüllte Speisekarte;
echt Bayerisch und Lagerbier in bekannter
Weise sowie durch den Wald als über Dorf Pergau hin wieder trocken
und gut zu trinken.

NB. Treffen Sie uns nach dem Dorf Pergau.

C. Mann. Märzenbier. Thomaskirchhof 5.

Dörr, Gr. 9 Uhr Spektakel und ff. Soufflen.

Zum Helm Eutritzschi.

Concert und Ball.

Anfang 4 Uhr. „Gose ganz famos.“
Bergen Hamburger Kalbsrücken.

Eintritt 25 Pf. Stierba.

Heute Sonntag.

Universitätskeller

Ritterstrasse 7.
Heute Sonntag weiterer Ausbau des unberührten
Würzburger Hofbrauhaus-Bieres.
Restaurant parterre und 1. Etage.
H. Post.



Separates Gesellschaftszimmer (30 Personen fassend) mit Pianino.

Münchener Eberl-Bräu.

Mit dem heutigen Tage verlasse ich die seit 2 Jahren innengehabten Räume

„Zur Burg“, Burgstraße 14,

indem ich dieselben häuslich Herrn Leo Knote, hier, überlassen habe.

Für das mir seitens der geehrten Göte entgegengebrachte Vertrauen behaus dankend, bitte ich, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger gütig übertragen zu wollen.

Leipzig, den 1. April 1886.

Hugo Schaaf.

Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige, bitte ich auch alle werthen Gäste, mir ein gleiches Vertrauen entgegenzubringen, und werde ich bemüht sein, durch bestgekleidtes Münchener Eberl-Bräu, so wie durch vorzügliche Küche den Wünschen der mich besuchenden Gäste gerecht zu werden.

Leipzig, den 1. April 1886.

Leo Knote,

langjähriger Geschäftsführer im Restaurant Baumann.

Restaurant und Hotel zum „Dresdner Bahnhof“ in Leipzig.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß die Königliche General-Direktion der Sächsischen Staatsdomänen eben genannte Restaurant und Hotel vom 1. April d. J. ab als postweise Übertragen hat.

Sämtliche Lokalitäten sind völlig neu eingerichtet und die Loggia nimmt mit neuen Sitzen eingerichtet.

Zudem ich unter Unterschren einem geistigen Publikum bestens empfohlen habe, grüsst ich

Dochschungsvoll C. G. König.

Bruno Gräfner,

Gohlis. Augustenstr. 24.

Hiermit schaffe ich mir einen rechten Palazzo, sowie Gemäude und Bäume des Gartens und Umgebin mein Restaurant und Cafe mit Bühne und Gesellschaftszimmer, sowie Kegelbahn in ergänzende Erweiterung zu bringen.

Bei günstiger Witterung erhoffe denn meine Kunden-Gäste mit Glosse zu kommen.

Da Bier ist von Tucher'schen Lagerbier v. Eisebeck & Co.

Mittagstisch von 12-3 Uhr, Abends gewöhnliche Speisekarte.

Heute { früh Speckkuchen und Ragout fin.

Abends Allerlei, Côtelettes und Zunge.

Franz Schröder.

NB. Augustinerbräu, 15 Fl. 3 Mt. frei Haus.

Bruno Gräfner.

Heute Speckkuchen.

Dochschungsvoll Bruno Gräfner.

Böhler-Ehrenberg.

Empfehlte heute Biermarke Augustin Bier und Speckkuchen.

Einem geistigen Publikum zur ges. Mess., doch die Bier- und Bühne durch den

Wald wieder gut passender sind.

F. Schade.

Heute Speckkuchen und Ragout fin.

Burgstrasse 18 empfehl.

Gott. Wiederseher Bierbräu

L. Wiss. 20. 4.

Café Bühle



zu den 3 Raben

Neu. 4 Gewölbekabinen 4. Neu.

Gewölbekabinen 4. Neu.

6 Herren rufen unter Beobachtung

Privat-Mittagstisch

im Inneren der Stadt. Übersee ab G. Z.

per Übersee Joachim & Hotel, Raum

St. 30. erbeten.

August Simmer

Petersstrasse 27 - Drei Rosen

Detailgeschäft der Weinstockhandlung

Herr. Williamus Nachfl., Inhaber E. W. Zimmermann,

Hoflieferant, empfiehlt seine ausführlich eingerichteten

Wein-Stuben,

kalte und warme Küche,
reingehaltene, billige Weine.

Reservirte Zimmer für Gesellschaften eignen sich bestens zur

Ablösung von kleinen Feestlichkeiten.

Maitrank

aus frischen Kräutern.

Bahnhofs - Restauration

Plagwitz-Lindenau.

Angenehmer Ausflug nach dem Plagwitzer Bahnhof.

Fünf Minuten von der Pferdebahn-Station entfernt.

Reservirte Spezialitäten. Vergnügte Bier in reicher Auswahl; das beliebte Hermannsche Lagerbier in $\frac{1}{2}$, Bier-Müller & 15 Pf. f. B. Bayerisch, Calmader und von Lüdensches Bier in $\frac{1}{2}$, Bier-Müller & 25 Pf. Nachstatt ein delikater Junghans mit 20 Pf. Dörfchen.

Heute Speckkuchen und Ragout fin.

Otto Bockmann.

Dochschungsvoll

Mariengarten,

Carlstrasse.

Grosses Garten-Etablissement.

Ausschank des berühmten Münchener Augustiner-Biers, Preisherrl. von Tucher'schen und Lagerbier v. Eisebeck & Co.

Mittagstisch von 12-3 Uhr, Abends gewöhnliche Speisekarte.

Heute { früh Speckkuchen und Ragout fin.

Abends Allerlei, Côtelettes und Zunge.

Franz Schröder.

NB. Augustinerbräu, 15 Fl. 3 Mt. frei Haus.

J. W. Reichel,

Exportbier-Brauerei, Kulmbach.

Berühmt in Sachsen jeder Größe ab Reiterl. Carolinestrasse 17, Leipzig.

Magnolienweg ab Brauerei Kulmbach.

Vertreter: A. F. Ihde, Carolinestrasse 17.

Bayerische Krone,

Alleiniger Ausschank Münchener

Bier direkt vom Brau. J. Spiegler.

Heute Speckkuchen und Ragout fin.

Burgstrasse 18 empfehl.

Gott. Wiederseher Bierbräu

L. Wiss. 20. 4.

Bürger-Bräu.

Heute Speckkuchen und Ragout fin.

Burgstrasse 18 empfehl.

Gott. Wiederseher Bierbräu

L. Wiss. 20. 4.

Café Bühle

Heute Speckkuchen und Ragout fin.

Gott. Wiederseher Bierbräu

L. Wiss. 20. 4.

Café Bühle

Heute Speckkuchen und Ragout fin.

Gott. Wiederseher Bierbräu

L. Wiss. 20. 4.

Café Bühle

Heute Speckkuchen und Ragout fin.

Gott. Wiederseher Bierbräu

L. Wiss. 20. 4.

Café Bühle

Heute Speckkuchen und Ragout fin.

Gott. Wiederseher Bierbräu

L. Wiss. 20. 4.

Café Bühle

Heute Speckkuchen und Ragout fin.

Garten-Etablissement Schützenhaus Sellerhausen.



Durchgang
Flaschenbierhandlung
C. Lindenahn
Hotel de Pologne.

Nürnberg.
Freih. u. Encher'sches Bier
Specialität.

Grosses Militair-Concert

vom Thüring. Infanterie-Regiment Nr. 12. Direction: Herr Stabstrompeter W. Stauffer.
Bei günstiger Witterung findet der 1. Theil des Concertes im Garten statt.
In den Hochzeitspaaren: Reaktion der Gehr. Morra an Hoch lebendigen Freude.
Rococo, gespielt von Hr. Miani und Wolda.

Nen! Der brasilianische Auf am Bambu-Rohr, ausgeführt von Mr. Neiss. Anfang 4 Uhr. Ende 30 Min.

Garantien für Echtheit der Biere.

Dieselben können auch in der eigens nach altdötscher Art eingerichteten Biersäule probirt werden.



Reichs-Hallen,
Hotel de Pologne.
Eingang parterre.

Großspiel der engl. Anerstänger
und Grossoperndresser.

Mrs. Daniels u. Willmore.

Aufführung
der Cölln-Soubrette Hr. Elias Behrens,
der Schleifer Hr. Reinhard, der Cölln-Soubrette Hr. H. Kühl.
Anfang 8 Uhr. Dies Räthre die Programme.

Gute Quelle, Brühl 42.
Heute Sonntag großes
Extra-Concert
und
Vorstellung
von Kunst-Specialitäten
ohne Concerten.
Von 11—1 Uhr Matinee ohne Intermission.
Nachmittags-Vorstellung 4 Uhr, beide Brieche.
Abend-Vorstellung 8 Uhr.
H. Fritsch.

stadt Zwickau.
Täglich Konzert u. Vorstellung von der beliebtesten Thän. Concertgellschaft Weisser.
Aufführung von 6 Frauen und 8 Herren. Heute 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr. Sitz-Kauf.
Konzert gelangt heute: Das Duett der Badinen (a. d. Oper Strabell). Ford. Perner.

Ackermann's Chantant, Königsplatz 7.
Täglich grosse Künstler-Vorstellung. Anfang 4 Uhr.

Grimmische Strasse 8, J. Schlachter.
Täglich Konzert und Vorträge. Auftritte seiner Kräfte.

Concerthaus Babelsberg, Königsstr. 5. Seite 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr. C. Mosig.

Connnewitz.
Goldene Krone.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
Concert und Ballmusik
von der Kapelle E. Hellmann.
Engelbrecht A. Bauer.

Stötteritz, Gasthof zum Löwen.
Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik (Ende Zeit),
neug erneut aufgethet C. Mosig.

Bergschlösschen, Neuschönefeld.
Aufführung mit Volk des Männer-Zweckvereins.
Anfang 1/2 Uhr. Freunde und Gäste haben ein
Georg Kotte.

Deutsche Reichshallen, Volkmarisdorf.
Heute Sonntag Ballmusik.
G. Pfäume.

Lösnig, Gasthof zum goldenen Stern.
Heute Konzert und Ballmusik, dabei empfiehlt H. Speck.
Rückzugspunkt C. Andreas.
NB. Früh Speckfesten.

Elsterthal Schleussig.
Heute Sonntag Nachmittags Ballmusik. Früh Bierkaffee. Für reichhaltige Speisekarte, naturgetreue Biere und Gose. Planstühlen und Softe von bekannter Güte hat bereits geöffnet C. Jeser.

Terrasse Kleinzschocher.
Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Dabei empfiehlt H. Weißbach.
Bierkaffee, keine Gose und eine reichhaltige Speisekarte. Tr. Mehnert.

Neues Schützenhaus.
Der Weg durchs Holzland, sowie alle anderen Wege gut passierbar. Für Freunde
und Freunde ist bestens gerüstet. G. Reiß.

Oberschenke zu Gohlis
empfiehlt früh Speisen. Bonbon, Mittagstisch, Kaffee mit selbstgebackenem
Kuchen, Käse und Bismarck-Gose. Lager- und Bayerisch Bier. Von 4 Uhr an
Lagerpreisen. Es haben bereits ein
Wurstkäse-Ball.

Mühle Gohlis.
Heute früh Speckfuchen, guten Kaffee
und Kuchen, hochfeine Getränke.
G. Schmitz.

Waldschänke,
Lösnig-Connnewitz,
(Romantischer Aufenthaltsort)
empfiehlt den gehoben Derrichten Ihnen in Lösnig im Wald und Wiesen gelegenen
Waldschänke zur freundlichen Bespannung. (Am besten von der Seestadtlinie zu erreichen.)
Biere und Speisen vorzüglich. Hochzeit P. Limmer.

Leutzsch. Anenschlösschen. Leutzsch.
Seine angenehmen Specialitäten empfiehlt einem gehoben Publikum höchstens ganz
ausführlich. H. Thiele.

Heute Sonntag, den 4. April.
Grosses Militair-Concert
vom Thüring. Infanterie-Regiment Nr. 12. Direction: Herr Stabstrompeter W. Stauffer.
Bei günstiger Witterung findet der 1. Theil des Concertes im Garten statt.
In den Hochzeitspaaren: Reaktion der Gehr. Morra an Hoch lebendigen Freude.
Rococo, gespielt von Hr. Miani und Wolda.

Nen! Der brasilianische Auf am Bambu-Rohr, ausgeführt von Mr. Neiss. Anfang 4 Uhr. Ende 30 Min.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der Kurzzeittritt und dem Biercafé gratis zum Aufenthalt.

6 Uhr gelang der

Café Hennersdorf, Gohlis,

bringt seine großzügigen Spezialitäten und frischkärtige Getränke nicht seltenen in freundliche Unterhaltung, auch für Geschäftsmänner, einfache Besucher, Freunde u. Töchterchen, Bäcker und Gäste. Ein großes Spezialitäten-Conditorei-Büfett täglich frisch.

Hochzeitstagsfest A. Beisebold.

Reichhaltige Speisekarte, Restaurant Thalia, Biere v. Tochter, Riebeck & Comp., Dölln. Gose.
einfache Preise.
Abend-Saison. Elsterstraße No. 42. Augenheuer-Ausstellung.

Restaurant Fr. Mertens,
Dresdner Straße 4.
Früh Morgon fin; Abends gefüllter Truthahn.

Goldene Kugel.
Heute ist:
Speckfleisch und Ragout fin.
Wurst:
Geschnetzeltes mit Grünem Salat.

Carl Tröbig,
Croftitzer Bierhalle, Carlstraße 2.
Heute Speckfleisch. Perle Croftitz weiterleßlich.

Gasthaus zum schwarzen Bär,
heute Speckfleisch.

Zieger's Restaurant,
Sachsenstrasse 12.
empfehlenswerte Mittagstafel. Früh und Abends Stamm.
Bayerisch vom Kitzmann, Gründel
Lagerbier vom Gebrüder Thiemann
Sauerkrautküche mit Sausa. Regelbahn und Bierkäse.

Zill's Tunnel, ältestes Verkehrslokal. Heute ist:
Mittagstafel in 1½, 2½ Port. Küche v. Biere
exquisit. Mittag. v. 0,40 an.
Rathskeller-Vorstellung, gesellschaftlicher Aufenthalt.

King-Bell, Reichsstr. 15.
Eutritsch.
Gasthof zum Holm.
Heute Sonntag, den 4. April.
Concert und Ballmusik.
Beginn 4 Uhr. Meister: M. Wenz.

Prämien-Auskegeln
Rathskeller Volkmarßdorf.

Café Bomberg,
Salonnabendkarte,
Gesellschaftshandlung.
Für Wünscher Bierl-Bière, besten Käse, Käse und von Zeitungen, keine Bedienung.

Eis

Am Vort. 20 d. eröffnet von heute ab
L. Tiefenbach Nacht.
Conditorei v. Gohls, Quirlitz, 17.

Kyffhäuser

W. gold. Berg. Nr. Fleischergasse 28.
empf. großart.
ber. Local par Einzig. Leipzig
Seit Dienstag.
F. H. Müller & Co. Berg. Mittwochstafel.
hochzeitstagsfest A. Kuhbäck.
frischer Wirt in Gold-Raum.

Wein-Tube,
Weingroßhandlung
B. H. Leutemann,
Gute Weinabteilung u. Ausprägung.
H. Bowlenwein,
Flaschenweine Jahrgänge.
ein großer — ein detaill.

Blüchergarten Gohlis,
Hohenzollernstraße 1.
heute vordeiner Spezialität bestellt am
Abend. Käse, bei Hausemann Markt 26.

Neu! — Heiterkeit — Neu!
Nr. 11 Preußengäßchen Nr. 11.
empf. ehemalig. Göte, Zehden, S. Drogen-
bier, französische Blätter.

Wie geben wir heute? Raffiné noch
Weißbier, denn es gibt in der ganzen
Umgebung Leipzigs keine jüdische Getr.-
nungs- und Getränke f. g.

Gasthof Probsttheida.
Heute Sonntag, den 4. April eröffnet
Käse mit Pfannkuchen, Bierkäse.
Gohls.

Zum Holländer, Nürnberger Str. 16.
empf. fröhliche Mittagstafel, & 30-40-
zahl und Abend-Sonne, & 30-40-
zahl und bessere Biere auf reizenden
Preisen. Heute Speckfleisch.
Geplante Käse, Joh. Holmer.

Die jüngste Mann hat einen
Wittigorter. —
Off. v. A. W. 32 hoffnungsvolle Gohlis.

L. Hösser, Spezialität, Universitätsstr. 22 Rostock
eine Rindfleischbude, Berl. 15-4. 15-50.
Montag Abend-Sonne, Berl. 15-4.

Speise-Halle, Rathausstraße 19
Sachsenstrasse 19. 1. April. 1886.

Bräu-Mittagstafel Rost. 1. April. 1886.

G. g. Wein-Mittagstafel Ostermark 2, III.
Schule eines Theaters und Bräu. Preis
Mittagstafel Rüngsdorf 3, 3 Treppen hinauf.

Zu Gunsten der Schwestern-Gasse des Albert-Zweig-Vereins Leipzig

wurden bei mir eingezahlt:
im Silbermann F. G. 7. P. E. 4. 25.
C. E. 7. G. W. 4. 2.
P. F. 7. H. P. 4. 10.
Bess J. J. 7. Bess L. R. 10.
L. E. 7. A. S. 4. 6.
Summe der Sammlung 40.

in Summe 400.
Carl Strube, Weichenrichter.

Leipzig, 3. April 1886.

Hochzeitstagsfest A. Beisebold.

Suppen-Vertheilungs-Anstalt.
Die Ausstellung der zum Besten derselben zu verlosenden

Gegenstände wird mit
Sonnabend, den 10. April 1886.

Mittag 9 Uhr, im Parterre-Locale der alten Thomasschule geöffnet werden,
was gütigst zu beachten bitte.

der Frauen-Hilfsverein.

Das Ausstellung-Comité.

Ausstellung

von Lehrlingsarbeiten für alle Gewerbe, veranstaltet von
dem Innungsausschuss der vereinigten Innungen zu Leipzig.

Die Ausstellung wird heute Sonntag 11 Uhr im Alten Rathaus eröffnet und wieder

6 Uhr geschlossen. Der Eintritt ist für Jedermann frei.

Das Ausstellung-Comité.

Nähverein.

Montag, den 5. April, 3-6 Uhr Vereinsland 14.

Frauenverein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Verein der Musik-Lehrer und Lehrerinnen zu Leipzig.

Mittwoch, den 7. April, Abend 8 Uhr

Monatsversammlung im Saale des Oberhauses (Musikverein) 4. 1. Klasse.

Zagedorburg: 1) Mittag 8 Uhr Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

2. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

3. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

4. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

5. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

6. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

7. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

8. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

9. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

10. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

11. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

12. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

13. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

14. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

15. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

16. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

17. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

18. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

19. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

20. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

21. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

22. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

23. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

24. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

25. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

26. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

27. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

28. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

29. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

30. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

31. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

32. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

33. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

34. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

35. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

36. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

37. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

38. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

39. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

40. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

41. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

42. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

43. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

44. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

45. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

46. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2) Abkommen über neu angemeldete Mitglieder. — 3) Entgegnung der Ausschüsse.

47. Klasse: 1) Bericht des Bibliothekars über die eingegangenen Werktücher. — 2

Leipziger Börsen-Course am 3. April 1886.

| Bank-Dienste. | | Ueberschlags-Course. | | Sorten. | | Divid. pro | | Einz.-T. | | Industrie-Action, | | Pror.a.Stamm-Pr. | | Divid. pro | | Einz.-T. | | Comp. | | Ausl. Eisenh.- | | Pr. Stück | | |
|--------------------------------|---|----------------------|--|----------------------------|----|-----------------------------|--|------------------|----|----------------------|--------|--------------------------|--|-------------------------|----|------------------|--------|--------------|--------|-----------------------|--|------------------|--|--|
| Lod. Wissel. | 2 | Wissel = 2 Mk. | | Wissel = 2 Mk. | | 10.30 G. | | 10.30 | G. | Altenburg-Bran- | 100 M. | 242.50 P. | | 10.30 | G. | Gold | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| St. Lombards. | 2 | Wissel = 2 Mk. | | Golden stahl. W. = 12 Mk. | | do. | | 10.30 | G. | Altenburg-Bran- | 100 M. | 242.50 P. | | 10.30 | G. | Silber | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| Reichsbank. | 2 | Wissel = 2 Mk. | | Golden Stahl. W. = 2 Mk. | | do. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| St. Lombards. | 2 | Wissel = 2 Mk. | | Golden Stahl. W. = 170 Mk. | | do. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| Amsterdam. | 2 | Wissel = 2 Mk. | | 1 Daler = 4 Mk. 1 Pf. | | do. | | 10.30 | G. | Zimmermann | 100 M. | 62.50 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| Britann. | 2 | Wissel = 2 Mk. | | 1 Daler = 4 Mk. 1 Pf. | | do. | | 10.30 | G. | Georg-Friedr.-Halle | 100 M. | 200.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| Reichsbank. | 2 | Wissel = 2 Mk. | | 1 Daler = 4 Mk. 1 Pf. | | do. | | 10.30 | G. | Dampf-Schiff.-Mas. | 100 M. | 100.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| Reichsbank. | 2 | Wissel = 2 Mk. | | 1 Daler = 4 Mk. 1 Pf. | | do. | | 10.30 | G. | Fahrt-Chemnitz | 100 T. | 81.50 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| Reichsbank. | 2 | Wissel = 2 Mk. | | 1 Daler = 4 Mk. 1 Pf. | | do. | | 10.30 | G. | Vorwerke | 100 T. | 74.15 G. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| Reichsbank. | 2 | Wissel = 2 Mk. | | 1 Daler = 4 Mk. 1 Pf. | | do. | | 10.30 | G. | Waggon-Weber | 100 T. | 74.15 G. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| Paris. | 2 | Wissel = 2 Mk. | | 1 Pfund Sterling = 20 Mk. | | do. | | 10.30 | G. | do. | 100 M. | 100.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| Petersburg. | 2 | Wissel = 2 Mk. | | 1 Pfund Sterling = 20 Mk. | | do. | | 10.30 | G. | do. | 100 M. | 100.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| Deutsche Fonds. | | pr. Stück | | Einz.-T. | | Ausl. Fonds. | | pr. Stück | | Einz.-T. | | Industrie-Action, | | Pror.a.Stamm-Pr. | | pr. Stück | | Comp. | | Ausl. Eisenh.- | | Pr. Stück | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Altenburg-Bran- | 100 M. | 242.50 P. | | 10.30 | G. | Gold | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Altenburg-Bran- | 100 M. | 242.50 P. | | 10.30 | G. | Silber | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | G. | Chemnitz-Art.-Sp.-G. | 100 M. | 125.00 P. | | 10.30 | G. | do. | 100.25 | 0.4% | 100.25 | | | | | |
| 10.30 Deutsche Reichs-Anleihe. | | 100.00 | | 10.30 | G. | 10.30 Deutsche Goldanleihe. | | 10.30 | | | | | | | | | | | | | | | | |

